

DIE OSTHOLSTEINER WIRTSCHAFT – EIN TEIL DER FESTEN FEHMARNBELT-QUERUNG

„Pro Jahr wird ca. 1 Milliarde Umsatz durch die Feste Fehmarnbeltquerung entstehen. Wenn wir es schaffen, davon 5 % für Ostholstein zu gewinnen, sind das 50 Millionen pro Jahr. Dadurch können viele Unternehmen ihren Mitarbeitern Perspektiven bieten“, sagt Thilo Gollan, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Gollan.

Baltic Facility Solutions GmbH & Co. KG (Baltic FS) hat sich aus vier mittelständischen Unternehmen der Region gegründet. Der Zusammenschluss der Unternehmen aus Fehmarn, Neustadt i. H., Lübeck und Bad Schwartau ist mit den Planungen zum Bau der Festen Fehmarnbeltquerung, dem größten Bauprojekt der Geschichte zwischen der deutschen Insel Fehmarn und dem dänischen Rødbyhavn, entstanden.

Es sind familien- und inhabergeführte Unternehmen, die teilweise über 115 Jahre Bestand haben. „Die Gründungsunternehmen Lübecker Wachunternehmen Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH, die Metallbau Grebien GmbH, Grothe



Bau GmbH & Co KG und die Unternehmensgruppe Gollan waren schon immer Vorreiter und Pioniere, wenn es um Agilität und Unternehmergeist geht“, sagt Mirko Schönfeldt, Geschäftsführer von Baltic FS. Mittlerweile konnten 17 weitere Unternehmen exklusiv vertraglich gebunden werden, um die vielen Nebenaufträge zu erfüllen.

Die regionalen Unternehmen sind nach den Kriterien Kompetenz, Kapazität und Referenzen ausgewählt. Zu den Kooperationspartnern zählen namenhafte Unternehmen wie Bockholdt KG, Burchardt Transporte KGmbH, VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG, HZF Fehmarn Bauzentrum GmbH, FKC Management-System-Beratung GmbH, Otto Schatte GmbH, NCS Norddeutsche Catering + Service GmbH, Vater Holding GmbH, Boie GmbH & Co. KG, Notarzt-Börse/Docmondis, Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e.V., ICS Festival Service GmbH, HKL BAUMASCHINEN GmbH, Rahlf Krane GmbH, Adolf Würth GmbH & Co. KG,



Thomas Beton GmbH, J. Johannsen & Sohn Seeschlepp und -transport GmbH und Heinn. Hünicke GmbH & Co. KG.

Sie haben sich der Baltic FS mit dem Ziel angeschlossen, am Bau der Festen Fehmarnbeltquerung mitzuwirken und Aufträge für ihre und die regionalen Unternehmen zu gewinnen. Baltic FS tritt nach außen für die Auftragsgewinnung und Verhandlungen auf und bündelt somit die Angebote der einzelnen Betriebe, angepasst an die Bedürfnisse der Baukonsortien. Gemeinsam zeigen die Unternehmen die wirtschaftliche Stärke der Region: Global denken, regional handeln. So konnten sie auch im Wettbewerb mit großen Mitbewerbern aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt bestehen, um Wertschöpfung in die Region Ostholstein zu bringen.

Hinter den insgesamt 21 Leistungsträgern stehen über 10.000 Arbeitsplätze und zahlreiche Familien. Durch die Aufträge aus dem Bau der Festen Fehmarnbeltquerung folgt eine gewisse Sicherung der derzeitigen Arbeitsplätze und auch neuer Arbeitsplätze für die nächste Generation.

„Es gilt, die Herausforderungen als Chancen anzupacken und nicht die Veränderung zu scheuen“, so Joachim Grothe vom Bauunternehmen Grothe Bau GmbH & Co KG aus Lübeck zu den Entwicklungen.

Baltic FS hat sich für den Zeitraum der Bauzeit eine Lager- und Logistikfläche von 15 ha direkt an der Tunnelbaustelle gesichert. Damit hat die Baltic FS einen großen Anker für die regionale Wirtschaft werfen können. Die Notwendigkeit der Lager- und Logistikfläche wird deutlich, wenn man sich klar macht, dass etwa 90 % des benötigten Baumaterials für den Tunnelbau über den Wasserweg zur Baustelle gelangen soll.

Mit der Lager- und Logistikfläche können die heimischen Unternehmen dazu beitragen, dass die unvermeidbaren Verkehrsbelastungen für die Region möglichst klein gehalten werden.

